



Der Ursulakreis trifft sich am Dienstag, 06. Oktober um 19:30 Uhr zu „Handarbeiten mit Christiane . . .“ im kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph!



Die ARG trifft sich am Montag, den 05.10.2015 nach der Messe um 8 Uhr zur Versammlung.



Die Kolpingsfamilie besucht am Montag, den 05.10.2015 den Fruchteppich in der Kirche St. Matthias in Bottrop – Ebel. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am Warsteiner Stiefel.



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr. 37/2015

04.10.2015

Da sich in der Vorlage für die letzte Ausgabe ein Fehler eingeschlichen hatte, hier nochmals die Bekanntmachung zur Wahl des Kirchenvorstands.

Bekanntmachungen zur Kirchenvorstandswahl am 7. und 8. November 2015

Wählerliste Kirchenvorstand

Die Wählerliste zur Kirchenvorstandswahl am 07. und 08. November 2015, liegt nach Gemeinden getrennt, vom 03. Oktober bis 11. Oktober 2015 wie folgt aus:

Im Pfarrbüro St. Nikolaus:

Montag, Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr.

Im Gemeindebüro St. Joseph:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr.

In der Kirche St. Elisabeth:

Samstag, 03.10. von 17.30 bis 19.30 Uhr und am Sonntag,

04.10. von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Ab Dienstag, 06.10. liegt die Wählerliste von St. Elisabeth auch im Pfarrbüro St. Nikolaus zu folgender Zeit aus:

Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt ist jeder Katholik, der 18 Jahre alt ist und im Gebiet der Pfarrei seit mindestens einem Jahr seinen Erstwohnsitz hat.

Das Wahlrecht ausüben kann er nur in seinem Wahlbezirk, welcher mit der Gemeinde seines Wohnsitzes identisch ist. Die Wählerliste in der jeweiligen Gemeinde umfasst daher auch nur die Namen der dortigen Wahlberechtigten.

Einsprüche (mit Begründung) gegen die Wählerliste richten Sie an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Pfarrer Norbert Linden. Nach dem 11.10.15 sind Einsprüche gegen die Wählerliste nicht mehr möglich.

Wahlvorschlag

Ab diesem Wochenende hängt der Wahlvorschlag des Wahlausschusses zur Kirchenvorstandswahl am 07. und 08. November 2015 aus.

Die Liste kann von ihnen bis 16.10.2015 ergänzt werden. Dieser Ergänzungsvorschlag muss von mindestens 20 Wahlberechtigten mit Vor- und Zunamen und Anschrift unterschrieben werden, natürlich muss auch der entsprechende Kandidat seine schriftliche Zustimmung geben. Abzugeben ist der Ergänzungsvorschlag im Pfarrbüro.

Zu guter Letzt:



DU SOLLST DEN SABBAT HEILIGEN.

DIE BIBEL: 2. MOSE 20 VERS 8

© ERF.de

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Nicole Berger, Christian Fischer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum.
Sie sind herzlich eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an x.blickwinkel@gmx.de



Ökumenischer Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals am 13.09.2015 im „Bergmannsdom“

Der ökumenische Gottesdienst, der ursprünglich auf dem Katernberger Markt stattfinden sollte, wurde kurzerhand aufgrund der schlechten Wetterprognosen in die ev. Kirche, den „Bergmannsdom“, verlegt. Der Gottesdienst, welcher gut besucht war, wurde gemeinsam von Herrn Diakon Bungert von der katholischen Gemeinde sowie Herrn Pfarrer Kölsch-Ricken und Herrn Pfarrer Leich von der evangelischen Kirche gestaltet. Musikalisch begleitet wurde die Begegnung vom Chor „Family Singers“ unter der Leitung von Frau Agnes Pesti sowie dem Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Herrn Stephan Struck.



Der Leitgedanke des Gottesdienstes bezog sich auf die gegenwärtige Situation der Flüchtlinge und die damit verbundenen Sorgen im Hinblick auf die Not der Flüchtlinge wie auch die daraus entstehende Angst vieler Menschen hierzulande. Herr Pfarrer Kölsch-Ricken appellierte an die Gottesdienstbesucher, sich nicht aus der Sorge um das eigene Wohlbefinden heraus in Angst zu verlieren, sondern aus der Sorge Fürsorge werden zu lassen. Nur wer sich von der Angst befreit, bekommt den Blick frei und kann sich öffnen für andere Menschen. Auch in der Schriftlesung von Herrn Diakon Bungert aus dem 2. Buch Mose, Kapitel 22 wurde darauf hingewiesen: „Die Fremdlinge sollst du nicht bedrängen und bedrücken; denn ihr seid auch Fremdlinge in Ägyptenland gewesen...“, und Herr Pfarrer Kölsch-Ricken verwies in seiner Ansprache zur Schriftlesung darauf, dass auch Jesus mit seiner Familie in Ägypten aufgenommen wurde, dass auch er ein Fremder war und Hilfe in



einem fremden Land erfuhr. Zahlreiche Zitate und Auslegungen von Dietrich Bonhoeffer, Theologe und Widerstandskämpfer, folgten rund um den Appell des Herrn Pfarrers an gelebtes Christentum.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die Besucher Gelegenheit, am Markt und im Ev. Gemeindezentrum Getränke und Speisen zu genießen und auch an einer Kirchenführung teilzunehmen. Wie zu beobachten war, nahmen doch recht viele Kirchenbesucher die Gelegenheit wahr, miteinander, über konfessionelle Unterschiede hinweg, ins Gespräch zu kommen. Es bleibt mir an dieser Stelle nur noch zu wünschen, dass sich die Zahl derer, die den ökumenischen Gottesdienst besuchen, im kommenden Jahr noch weiter erhöhen möge.

Manuela Walbaum



Herzliche Einladung zu einer Stunde des Gebets

In dieser Stunde wollen wir den Pfarreientwicklungsprozess vor Gott tragen. Wir bitten Gott, dass es zu guten Lösungen kommt. Die Stunde des Gebets wird durch alle Kirchen der Pfarrei ziehen.

Die Termine finden jeweils um 18 Uhr statt:
Donnerstag, 08.10.2015 Kirche St. Elisabeth
Donnerstag, 05.11.2015 Kirche Hl. Geist
Donnerstag, 03.12.2015 Kirche Hl. Schutzengel
Donnerstag, 14.01.2016 Kirche St. Joseph
Donnerstag, 04.02.2016 Kirche St. Nikolaus



An alle Vereine und Gruppierungen:

Ich brauche für das Jahr 2016 eure Termine für die Raumbelagung im Gemeindezentrum. Bitte schriftlich über meine E-Mail-Adresse: Wilvor@t-online.de oder im Gemeindebüro von St. Joseph einreichen.

Rückmeldung bitte bis zum 17.10.2015.

Vielen Dank,
W. Vorrath